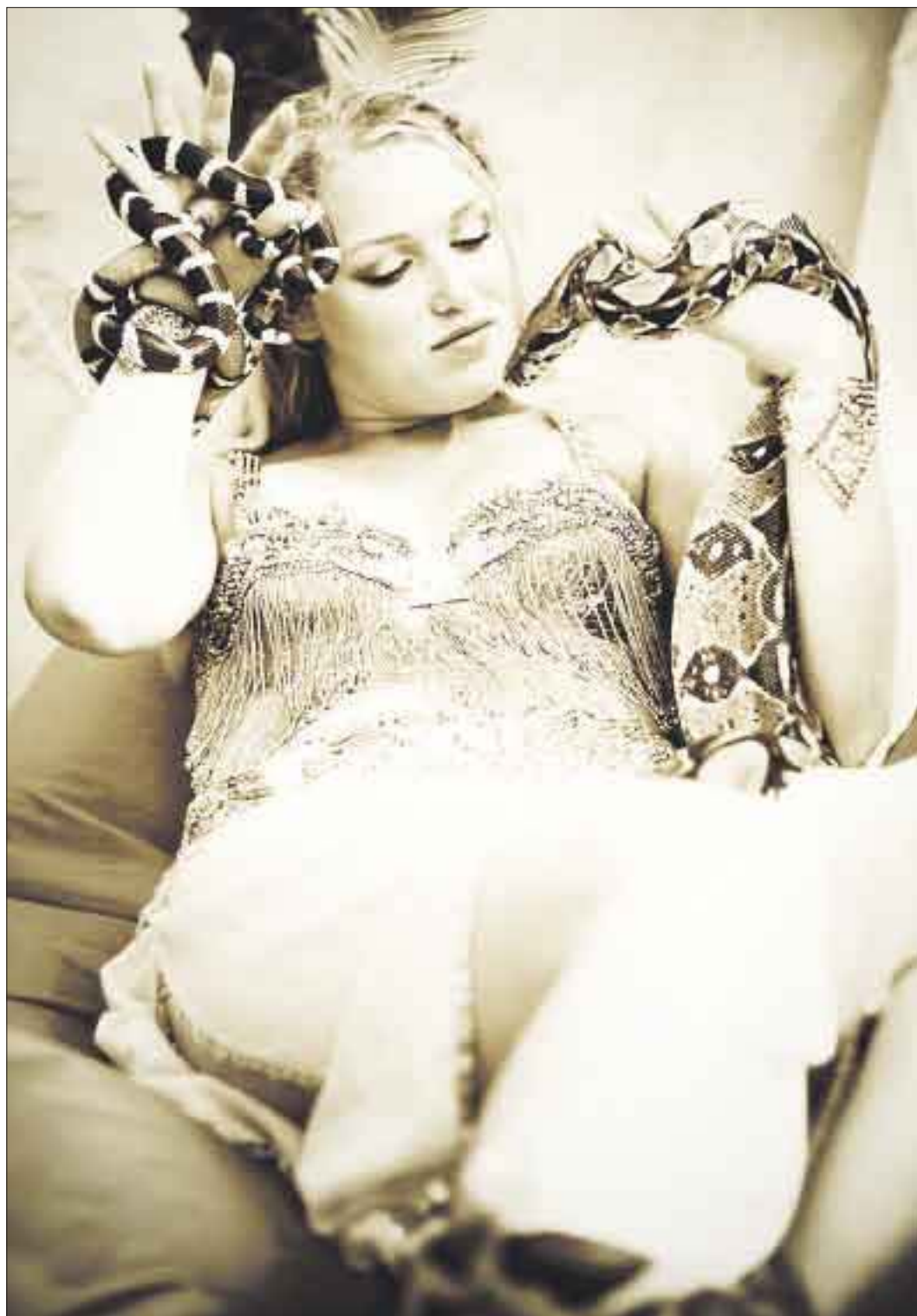
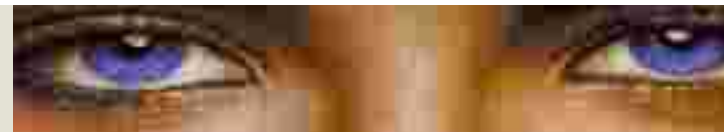


# SONNTAGSPORTRAIT



Anmutig bewegt sich die 24-jährige Anja Koppert mit ihren Schlangen. Jane (r.), eine Boa constrictor, gleitet lautlos über ihren Modelkörper. Foto: Bode

## Leidenschaft in Beruf und als Piratenleiche

Anja Koppert: Schädlingsbekämpferin und Schlangentänzerin

Langweile kommt bei Anja Koppert keine auf: Den Spagat zwischen Piratenleiche und Übergrößenmodel, Kakerlake und Boa constrictor, glitzernden Showbühnen und Schabenkontrollpunkten, schafft wohl nur die 23-Jährige aus Appenweier. Werktags als Schädlingsbekämpferin unterwegs, verwandelt sich die Frau, die schon als 14-Jährige einen Modelkurs in Kappelrodeck besucht hat und noch früher wusste, dass sie auf die Bühne gehört, zur Schlangentänzerin Lantana.

Ihre Ausbildung als Chemielaborantin absolvierte sie an der Universität Freiburg. Außerdem bekämpft sie Schädlinge und ist Desinfektorin. Alles im elterlichen Betrieb in Appenweier. „Am Montag sind wir in Frankfurt, wo wir für ein Hotel den Taubenschutz anbringen.“ Leidenschaftlich betreibt sie auch diesen Aspekt ihres vielfältigen Berufslebens. Fast schon freudig zeigt sie kleine Reagenzgläser mit allerlei Getier: Hausbock, Schaben, Taubenzecken, Flöhe... Wenn es bei anderen anfängt zu jucken, da beginnt erst das Interesse von Anja Koppert.

„Für neue Bekannte ist es schon befremdlich, wenn sie erstmal durch das ‚Insektenreich‘ müssen, bevor sie zu meiner Wohnung kommen.“ Sie ist nachsichtig mit dem Unwissenden. Mit Leidenschaft arbeitet sie zusammen mit ihren Eltern und ihrem Bruder, der erst vor kurzem die Schädlingsbekämpfer-Prüfung erfolgreich bestanden hat, für die Umwelthygiene.

„Der Beruf ist sehr abwechslungsreich. Von der Messie-Wohnung bis hin zum Baden-Badener Schloss reicht unser Einsatzgebiet.“ Szenenwechsel: Im vergangenen Jahr war sie auch in einem Schloss, ein Hotel in Marrakesch, wo sie als Gewinner eines Übergrößenmodel-Contests zu einem Foto-Shooting eingeladen wurde. Ab Größe 40 spricht man von Übergrößen, dabei wirkt Koppert, die auch mal aufs Dach klettert, um Mauerspinnen zu bekämpfen, gar nicht XXL. „Ich fühle mich wohl und kann Mode präsentieren“, kommentiert sie die Diskussionen um hungernde Supermodels.

### Piraten-Vamp und orientalische Schönheit

Ihre größte Leidenschaft sind aber Schlangen. 14 Stück hat sie. Mr. Big, eine Albino-Tigerpython, darf bei ihren Auftritten nicht fehlen, aber auch Tarzan und Jane, beides Boa constrictor, sind imposante Tiere. „Ich habe nur Würgeschlangen, die ungefährlich sind.“ Nur Knecht Ruprecht, eine Kalifornische Kettennatter, zeigte einst Aggressionspotenzial, denn vom Terrariumsgenossen namens Psycho blieb nicht viel übrig. Aber nicht nur Schlangen bekommen die Zuschauer einer Schlangenshow von Lantana zu sehen. Mit Bauchtanz, Feuer-spucken und unterschiedlichen Showthemen erscheint sie einmal als orientalische Schönheit oder als Piraten-Vamp. Erfah-

rungen für ihre Shows konnte sie schon einige sammeln. Von Kindergeburtstagen, bei denen auch Ängste – besonders auf Elternseite – abgebaut werden, über Firmenevents bis hin zu großen Auftritten bei Silvester-galas, überall überzeugt sie mit ihrem Showtalent.

Angst vor Hässlichkeit kennt Anja Koppert nicht. Als Piratenleiche arbeitete sie eine Weile bei den Tortuga-Piraten im Europa-Park in Rust und war Statistin bei den Terenzi Horror-Nights. „Leute erschrecken macht Spaß, aber ich würde mich nicht trauen, da rein zu gehen.“ Vor Kameras schreckt sie nicht zurück. Für ein Casting der Pro7-Sendung „Wipe Out“, bei der knifflige Hindernisse überwunden werden müssen, war sie unlängst in Argentinien. Geklappt hat es nicht. „Macht nichts. Ich bin zufrieden mit der Abwechslung die ich im Beruf und bei den Shows habe.“ Mit ihrem Freund Keven, den sie bei einer Show kennengelernt hat, gestaltet sie ihre Homepage [www.lantanas-schlangenshow.de](http://www.lantanas-schlangenshow.de), auf der man einen Einblick in die breite Palette ihrer Aktivitäten bekommen kann. Für die Zukunft wünscht sie sich, dass es so weiter geht wie bisher. Das Ausland ist für sie derzeit kein Thema. Zu kompliziert seien die Einreisebestimmungen für Schlangen, wie in der Türkei, wo sie als Showact gebucht wurde, aber die Bürokratie dieses Engagement verhindert hat. Trotzdem ist Anja Koppert zufrieden: mit ihren Schlangen und ihrem Leben in der Ortenau. mgs